Intelligenz-Blatt
für den
Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Intellligenz-Adreß-Comptoir in der Jopengasse № 563.

No. 195. Donnerstag, den 21. August 1828.

Angemeldete Fremde.

Angekommen vom 19ten bis 20. August 1828.

Hr. Stadtrath Eichel nebst Frau von Wyczechin, Hr. Kaufmann Rahnke, Hr. Handlungs-Commis Thal, Hr. Handlungs-Commis Böhm, die Herren Gymnasiasten Gebr. Schiplick von Elbing, log. in den 3 Mohren. Herr Kaufmann Nathan von Hamburg, log. im Engl. Hause. Hr. Assessor v. Hellermann von Stolp, Hr. Gutsbesitzer v. Laszewski nebst Familie von Buchwalde, Hr. Apotheker Nävershausen von Stargardt, log. im Hotel d'Oliva. Hr. Posthalter Tetzlaff nebst Frau von Schöneck, Hr. Oekonom Lötzius von Subkau, log. im Hotel de Thorn.

Abgegangen in dieser Zeit: Hr. Gutsbesitzer v. Zitzwitz nach Kl. Gostkow. Die Herren Kaufleute Appel nebst Familie nach Graudenz und Köhler nach Berlin. Hr. Graf v. Hülsen nach Berlin. Hr. Kaufmann Jebens nach Kronenhoff. Herr Gutsbesitzer v. Zelewski nebst Familie nach Poblitz.

Avertissements.

Zum Verkauf des der unterzeichneten Landschafts-Direktion adjudicirten adelichen Guthes Sabondz A. D. E, No. 244. Stargardschen Kreises, ist ein Termin
auf den 1. October c. Nachmittags um 3 Uhr
im Landschaftshause angesetzt, wozu zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß jeder Lizitant eine Caution von 800 Rthl. in baarem Gelde oder geldgleichen Papieren bestellen muß. Die Verkaufsbedingungen und Tax-Akten sind täglich in unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 6. August 1828.

Königl. Westpreuß. Provinzial-Landschafts-Direction.

Zur Vererbpachtung der Baustellen in der vergessenen Gasse am St. Catharinen-Kirchensteig № 640., 656. u. 657. unter der Bedingung der Wiederbebauung innerhalb 2 Jahren, und mit der Begünstigung einer 6jährigen Real-Abgaben-Frei-

heit, bei annehmlichem Gebott steht ein nochmaliger Lizitations-Termin hier zu Rathhause auf

den 3. September 1828 Vormittags um 11 Uhr

vor dem Calculatur-Assistenten Herrn Bauer an, woselbst auch die nähern Bedingungen eingesehen werden können.

Danzig, den 12. August 1828.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Mittwoch den 27. August d. J. Vormittags um 10 Uhr, werden im Bureau des hiesigen Landraths-Amts (Friedrich Wilhelms-Platz No. 10.) 200 Pfund altes Kupfer an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Elbing, den 30. Juli 1828.

Königlicher Landrath des Elbinger Kreises, Abramowski.

Nachdem der Extrahent der Subhastation des den Stephan Ciecholewskischen Eheleuten gehörigen, in Wischin belegenen Käthner-Etablissements, seinen diesfälligen Antrag zurückgenommen, so wird Seitens des unterzeichneten Gerichts das Publikum davon mit dem Bemerken hierdurch benachrichtigt, daß nunmehr der auf den 5. September c. in Pogutken anstehende, im Intelligenz-Blatt № 172. bekannt gemachte Lizitations-Termin aufgehoben ist.

Schöneck, den 4. August 1828.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

In Termino

den 18. September 1828 Nachmittags um 1 Uhr

sollen in der Behausung des Einsaßen Friedrich Roggatz zu Groß-Brunau „das alte Schloß genannt“ mehrere Mobiliar- und Inventarienstücke, imgleichen 2 Pferde, 1 Kuh und 1 Schwein, an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verauctionirt werden. Vigore Commissionis Hausburg.

Tiegenhoff, den 10. August 1828.

T o d e s f a l l.

Mit tiefgebeugtem Herzen zeigen wir das gestern Morgen um ¾ auf 1 Uhr erfolgte sanfte Dahinscheiden an gänzlicher Entkräftung des hiesigen Bürgers und Schneidermeisters Johann Christian Koch, in seinem 72sten Lebensjahre, unter Verbittung aller Beileidsbezeugungen hiemit ganz ergebenst an.

Die hinterbliebene Wittwe, Kinder, Schwiegersöhne und Großkinder.

Danzig, den 21. August 1828.

L i t e r a r i s c h e A n z e i g e n

Das vierte Blatt der zweiten Reihe von den Ansichten Danziger Gegenden:

Neufahrwasser aus dem Dorfe Münde gesehen,

(mit der zu Weichselmünde ankommenden Treck-Schuyt) ist erschienen, und kann von den resp. Subscribenten in Empfang genommen werden.

Gerhardsche Buchhandlung.

Conzert-Anzeigen.

Donnerstag den 21. August c. in der Ressource Geselligkeit Gartenconcert und Tanzvergnügen.

Die Comité.

Wegen wieder eingetretener unbeständiger Witterung bleibt das auf heute angekündigte Gartenconcert in der Ressource Geselligkeit ausgesetzt.

Danzig, den 21. August 1828.

Die Comité.

Abschieds-Compliment.

Bei seiner Abreise nach Stettin empfiehlt sich seinen Freunden und Bekannten

Danzig, den 20. August 1828.

Müller, Ingenieur-Lieutenant.

Lotterie.

Loose zur XI. Courant-Lotterie, deren Ziehung heute den 21. August c. anfängt, sind in meinem Lotterie-Comptoir Heil. Geistgasse № 994. zu haben.

Reinhardt.

Zur 11ten Courant-Lotterie, wovon die Ziehung heute anfängt, sind noch Loose in meinem Comptoir Langgasse No. 530. zu haben.

Kotzoll.

Anzeigen.

Ein geschickter Gärtner mit guten Zeugnissen versehen, findet ein vortheilhaftes Unterkommen. Wo? zeigt das Intelligenz-Comptoir an.

Mechanisches Theater im Russischen Hause zu Danzig.

Donnerstag den 21. August **auf vieles Verlangen:**

Das Weibchen im Wiener Walde, oder die Teufelsbrücke. Volks-Mährchen aus den Vehmzeiten, in 3 Aufzügen von Hänsler, als Seitenstück zum Donauweibchen; 21 Mal in Berlin gegeben. Zum Schluß Ballets und transparente Vorstellungen. Anfang 7 Uhr.

Eberle, Meister der Akustik.

Ein auf der Pfefferstadt sub Servis-№ 122. ganz neu massiv erbautes Wohngebäude, enthaltend 7 dekorirte Zimmer, Küchen, Keller, Hofraum und Hintergebäude, steht aus freier Hand zu verkaufen. Des billigen Kaufpreises wegen einiget man sich Poggenpfuhl № 389.

Die Grundstücke in der Töpfergasse unter den Servis-№ 72., bestehend in einem kleinen Wohnhause von 3 Stuben, 2 Küchen, Boden,

Apartement, Keller, Ausgang nach der Radaune und einer Kellerwohnung, und 73., in einem größern Wohnhause von 6 Stuben, Keller, Küche, Böden, Apartement, Hofraum, einem Hinterhause mit einer Feuerstelle und einem Ausgange nach der Radaune,

sollen aus freier Hand verkauft werden; auch kann das letzte Grundstück zu Michaeli d. J. vermiethet werden. Wer auf diese Grundstücke, die jedoch ungetrennt verkauft werden sollen, als Käufer oder Miether reflektiren will, beliebe sich des Nähern wegen in dem Hause Schnüffelmarkt № 634. in den Morgenstunden von 8 bis 9 Uhr zu melden.

In der ehemaligen Groddeckschen, jetzt mir zugehörigen Brauerei 3ten Damm № 1430., werden von nun an Bestellungen auf Braun- und Braun-Halbbier in beliebigen Fastagen angenommen. Durch gutes Bier und möglichst billige Preise werde ich mich bemühen, das Vertrauen Eines geehrten Publikums zu erwerben.

Heinrich Eduard Meyer.

Danzig, den 19. August 1828.

Herabgesetzte Preise der Panoramen,

welche täglich verändert werden, und nur bis Sonntag zu sehen sind, werden im breiten Thor von des Morgens 8 bis Abends 10 Uhr gezeigt. Eintrittspreis $2\frac{1}{2}$ Sgr.

Eine kinderlose Wittwe von guter Herkunft und moralischem Charakter, in den besten Jahren stehend, wünscht ein Engagement in der Stadt als Gesellschafterin oder Erzieherin, wobei sie mehr auf gute freundschaftliche Behandlung, als auf hohes Gehalt Rücksicht nimmt. Nähere Nachricht ertheilt

der Prediger Dragheim.

Einen Thaler Belohnung für denjenigen, der den am 15. d. M. aus dem Wohnhause Langgasse № 539. mit einem schwarzledernen Halsband abhänden gekommenen einjährigen braungefleckten dressirten Hühnerhund, auf den Ruf Merkur hörend, abliefert.

Vermiethungen.

Jopengasse № 745. ist der Saal nebst Seitenkabinet, Gesindestube, Küche, Keller und Holzgelaß an ruhige Bewohner zu rechter Zeit zu vermiethen. Das Nähere No. 744.

Poggenpfuhl № 184. ist eine freundliche Stube nebst Kammer zu vermiethen.

Am Krahnthor № 1168. sind 2 bis 3 Stuben nebst Küche und Boden zu vermiethen und Michaeli rechter Zeit zu beziehen. Das Nähere daselbst.

Auf dem Holzmarkt № 5 sind Wohnungen zu vermiethen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

Pecco=, Kugel=, Haysan= und Congothee wird fortwährend zu billigen Preisen verkauft bei Meyer, Jopengasse № 737.

Das Mode=Schnitt=Waarenlager
des Herrn Elias Jacobi aus Elbing,
habe ich in Commission zum Ausverkauf übernommen, und verkaufe sämmtliche Waaren zu äußerst billigen Preisen, und bitte daher um zahlreichen Besuch.
G. H. Arans, Langgasse № 371. neben Herrn Prina.

Mit ächtem türkischen Rosenöl in großen und kleinen Flacons, Engl. Regenschirmen a 2 Rthl. bis 2½ Rthl., Engl. Opodelldock, ächten Dr. Schützschen Gesundheitstaft und Engl. Strickbaumwolle zum Fabrikpreise, empfiehlt sich Jantzen, in der Gerbergasse № 63.

Einem geehrten Publiko empfehle ich die aus der beliebten und berühmten Fabrike von Herrn Carl Heinrich Ulrici & Comp. in Berlin erhaltenen Rauch= u. Schnupftabacke mit dem Bemerken, daß ich dieselben sowohl in Einzelnen zu den Fabrikpreisen, Rauchtabacke von 6 Sgr. bis 15 Sgr., Schnupftabacke von 12 Sgr. bis 1 Rthl. pr. ℔, als auch an die Herren Detailhändler mit 12% Rabatt verkaufe.
Theodor Pape, Frauengasse № 831.

In meinem Gewürzladen, Petersiliengasse № 1488., verkaufe ich nachstehend benannte Waaren, von bester Qualität zu den billigsten Preisen und in beliebigen Quantitäten, als: feinen Gumpowder= oder Kugel=, feinen Haysan=, feinen Haysonskin und feinen Souchonthee, sehr schöne blanke Macesblumen, Kreidenelken, Cordemome und alle andere Gewürzwaaren, ferner sehr schönen Roll=Portoriko, die Rolle von 3 bis 4 ℔, rothen Siegel=Canaster, Altonaer Fabrikat, und mehrere Gattungen Canaster von vorzüglich schönem Geschmack und Geruch, Berliner Fabrikat. Carl Kasischky.

Ein Bettschirm für 2⅓ Rthl. und ein birken polirtes Sopha für 8 Rthl. soll Frauengasse № 838. verkauft werden.

Einige 30 Stück dunkele und helle Cattune in sehr niedlichen Mustern und in ganz ächten Farben habe ich zurückgesetzt, und werden solche, um damit bald zu räumen, sehr billig verkauft. F. L. Fischel, Heil. Geistgasse № 1016.

Verlorne Sache.

Ein weißer halbgeschorner Spitzhund mit schwarzer Nase und schwarzen Augen ist abhänden gekommen. Der Wiederbringer erhält im Gasthause zum Engl. Hause eine gute Belohnung.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das den Erben des verstorbenen Schiffscapitains Johann Elias Moores zugehörige an der Radaune sub Servis-No. 1701. gelegene und in dem Hypothekenbuche No. 8. verzeichnete Grundstück, welches in einem halben von Fachwerk erbauten zwei Etagen hohen Vorderhause mit einem Hofraume bestehet, soll auf den Antrag der Realgläubiger, nachdem es auf die Summe von 520 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein Licitations-Termin auf

den 16. September 1828,

welcher peremtorisch ist, vor dem Auctionator Engelhardt in oder vor dem Artushofe angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebotte in Preuß. Courant zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in diesem Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Engelhardt einzusehen.

Danzig, den 20. Juni 1828.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Behufs der Befriedigung der Nachlaßgläubiger und Auseinandersetzung der Erben, haben wir zur Fortsetzung der Subhastation des in der Stadt Neuteich unter der № 122. belegenen, zum Weißgerber George Kuberskischen Nachlaß gehörigen, auf 641 Rthl. 23 Sgr. 4 Pf. gerichtlich abgeschätzten Bürger-Grundstücks, bestehend aus einem zur Weißgerberei eingerichteten Wohnhause nebst dabei befindlicher Walkmühle und Viehstall, wozu zwei Gärten gehören, eventualiter zur Verpachtung des Grundstücks auf ein oder mehrere Jahre einen Termin auf

den 22. September c.

bei dem Gerichtstage in Neuteich angesetzt, zu welchem hiedurch die resp. Kauf- und Pachtlustigen vorgeladen werden, mit dem Bemerken, daß die Taxe jederzeit in unserer Registratur eingesehen werden kann, auch der Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat, wenn nicht rechtliche Hindernisse obwalten sollten.

Tiegenhoff, den 26. Juli 1828.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Von dem Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreussen wird hiedurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Curators der Johann Paleskischen Nachlaßmasse und der Königl. Landschafts-Direktion zu Danzig, das zur gedachten Masse gehörige, landschaftlich auf 14070 Rthl. 2 Sgr. 10 Pf. abgeschätzte im Stargardtschen Kreise gelegene Allodial-Rittergut

Kokoschke № 113.
zur Subhastation gestellt worden und die Bietungs-Termine auf

den 25. November 1828,
den 24. Februar und
den 2. Juni 1829

angesetzt sind. Es werden demnach Kaufliebhaber aufgefordert, in diesen Terminen, besonders aber in dem letztern, welcher peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr, vor dem Deputirten Herrn Oberlandesgerichts-Rath Reidnitz hieselbst, entweder in Person oder durch legitimirte Mandatarien zu erscheinen, ihre Gebotte zu verlautbaren und demnächst den Zuschlag von Kokoschke № 113. an den Meistbietenden, wenn sonst keine gesetzlichen Hindernisse obwalten, zu gewärtigen.

Die Taxe gedachten Gutes ist übrigens jederzeit in der hiesigen Registratur einzusehen.

Marienwerder, den 4. Juli 1828.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreussen.

Edictal-Citation.

Auf den Antrag des Hofbesitzers Cornelius Bielefeldt von Groß-Zünder, werden alle diejenigen welche an das verloren gegangene, von dem genannten Bielefeldt und seiner Ehefrau Caroline Wilhelmine geb. Kniewel, dem Kaufmann John Atkinson über 1000 Rthl. und 6 pro Cent Zinsen, zur Eintragung auf das Grundstück Klein-Zünder № 25. des Hypothekenbuchs, am 29. März u. 11. Mai 1815 gerichtlich ausgestellte Schuld-Document nebst beigeheftetem Recognitions-Scheine über die Eintragung vom 29. September ej. a., als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Brief-Inhaber Ansprüche zu haben vermeinen, hiedurch aufgefordert, solche vor unserm Deputirten Herrn Justizrath Flessing auf

den 29. October a. c. Vormittags um 9 Uhr

angesetzten Termine entweder persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte, wozu denselben die Justiz-Commissarien Boje und Zacharias in Vorschlag gebracht werden, auf unserem Gerichtshause anzumelden, und durch Beibringung der Documente darüber nachzuweisen, widrigenfalls die etwanigen Prätendenten mit ihren Ansprüchen präcludirt, das bezeichnete Document amortisirt, und die Post der 1000 Rthl. über deren Abzahlung bereits Quittung beigebracht ist, in dem Hypothekenbuche des bezeichneten Grundstücks gelöscht werden soll.

Danzig, den 4. Juli 1828.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Von dem Königl. Oberlandesgericht von Westpreußen, ist über den Nachlaß des am 3. März v. J. zu Groß-Dönnemörse verstorbenen Gutsbesitzers Johann Ludwig von Fölkersamb, wozu die Gutsantheile Groß-Dönnemörse Litt. A. und B. gehören, auf Antrag der Benefizial-Erben, der erbschaftliche Liquidationsprozeß per

decret vom heutigen Tage eröffnet, und dem zu Folge zur Liquidation und Verification der Forderungen sämmtlicher Gläubiger ein General-Liquidations-Termin

auf den 29. October d. J. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Oberlandesgerichts-Assessor Koch im Conferenzzimmer des hiesigen Oberlandesgerichts-Gebäudes anberaumt worden.

Es werden demnach alle diejenigen welche Ansprüche an den Nachlaß des verstorbenen Gutsbesitzers v. Fölkersamb haben, aufgefordert, in dem gedachten Termine entweder persönlich zu erscheinen, oder sich durch zuläßige gehörig informirte und legitimirte Mandatarien, wozu die hiesigen Justiz-Commissarien Dechend, Raabe, Nitka und Brandt vorgeschlagen werden, vertreten zu lassen, ihre Forderungen anzuzeigen und gebührend nachzuweisen, und demnächst weiteres rechtliches Verfahren, bei Nichtwahrnehmung des erwähnten Termins dagegen zu erwarten, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Gutsbesitzer v. Fölkersambschen Nachlaß-Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. Marienwerder, den 4. Mai 1828.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreussen.

Angekommene Schiffe zu Danzig, den 19. August 1828.

Joh. Jac. Domanzky, von Danzig, k. v. Hamburg, mit Stückgut, Bark, Courier, 159 N.
Joh. G. Wilson, — k. v. Liverpool, mit Salz, Galeoth, Vr. Elisabeth, 207 N.
Ed. Gottfr. Maaß, — k. v. Amsterdam, mit Ballast, Bark, Wohlfahrt, 221 N.
Joach. Chr. Ohrloff, von Barth, k. v. Schidam, — Brigg, Einigkeit, 121 N. a. Ordre.
Chr. Barnard, von Whitby, k. v. London, — — Ranger, 177 T. —
Joseph Barber, von Yarmouth, k. v. dort, — — Wilton, 101 T. —
John Wray, von Hull, — — — Asia, 165 T. —
Joh. Albrecht, von Greifswalde, k. v. Jersey, — Galiace, Johanna Dorothea, 97 N. —
Joh. Fr. Juhr, — — — — St. Johannes, 109 N. —
Joh. Heinr. Albers, von Papenburg, k. v. Abeville, — Kuff, Vr. Lucia, 69 N. —
Th. Garn, von Sunderland, k. v. Stockton, — Bark, Ocian, 286 T. —
Dav. Everling, von Stettin, k. v. dort, — Brigg, Georgina, 195 N. —

Der Wind Süden.